

# Professjubiläum im Kloster Reute

Franziskanerinnen von Reute feiern 70, 60, 50 und 40 Jahre Ordenszugehörigkeit

BAD WALDSEE (sz) - Die Franziskanerinnen von Reute haben am Freitag, 12. Mai, mit einem großen Festgottesdienst das Professjubiläum von 15 Mitschwestern gefeiert. 70, 60, 50 und 40 Jahre Leben in der Liebe Gottes, ein Leben nach dem Evangelium und in den Fußspuren des heiligen Franziskus. heißt es in der Pressemitteilung.

„Wir feiern heute euer Leben als Franziskanerinnen von Reute. So wie es euch geschenkt wurde, wie es von euch gestaltet wurde, wie es gelebt wird bis heute“, stimmte Generaloberin Schwester Maria Hanna Löhlein die Jubilarinnen in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul auf die Feier ein. Zahlreiche Gäste, der Schwesternchor, Orgel und Trompete bildeten zusammen mit den Schwestern den festlichen Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes; zu dem auch Prälat Wolfgang Tripp nach Reute kam, der zuvor die Jubiläumsexerzitien für die Schwestern abgehalten hatte. Die Freude über ihren Festtag, aber auch die Ernsthaftigkeit ihres Versprechens war den Jubilarinnen anzusehen, heißt es in der Mitteilung weiter. Ihr Leben haben sie vor vielen Jahren in den Dienst an den Nächsten und in der Gemeinschaft gestellt, getragen von ihrem Glauben und ihrem Vertrauen in Gott. Darauf bezogen sich in



Die Jubilarinnen nach dem festlichen Gottesdienst mit Generaloberin Schwester Maria Hanna und den Zelebranten. FOTO: CLAUS MELLINGER/KLOSTER REUTE

dem Festgottesdienst auch die Lesungstexte. In seiner Predigt nahm Pfarrer Ulrich Steck Bezug auf das Evangelium: „Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“ und stellte es in Verbindung mit dem Leben der Schwestern und ihrem langen Wirken in den unterschiedlichsten Bereichen und Wirkungsstätten des Ordens. Er sprach den Schwestern auch Trost zu. In einem so langen Ordensleben könne nicht immer alles gut gehen und auch damit rechne Gott.

Im Anschluss an die Predigt nahm Schwester Maria Hanna den Jubilarinnen die Erneuerung ihres Professversprechens ab. „Vieles ist geschehen in den vergangenen Jahrzehnten, in eurem persönlichen Leben und im Leben der Gemeinschaft“, sagte Schwester Maria Hanna an die Jubilarinnen gerichtet. Umso wichtiger sei es, ihr

Ja neu und im Vertrauen auf Gott und in der Kraft der Gemeinschaft zu geben. Im Anschluss segnete Pfarrer Steck die Jubilarinnen einzeln durch Handauflegung. Nach dem Festgottesdienst verbrachten die Schwestern ihren Festtag zusammen mit ihren Angehörigen und Mitschwestern bei einem gemeinsamen Mittagessen und angeregten Gesprächen, einer Führung durch das Mutterhaus und die Klosterbaustelle und durch den Kräutergarten.

Die Jubilarinnen: 70 Jahre: Sr. M. Gilberta; 60 Jahre: Sr. M. Amabilis, Sr. M. Heribalda, Sr. M. Hermella, Sr. M. Liboria, Sr. M. Bernharda, Sr. M. Juventina, Sr. M. Herwigis; 50 Jahre: Sr. M. Ingrid, Sr. M. Irmgard, Sr. M. Christiane, Sr. M. Barbara, Sr. M. Beate; 40 Jahre: Sr. Bernadette M., Sr. Hildegard M.